Mögliche Kriterien für die Analyse einer Kurzgeschichte

- Inhalt und Konflikt: Was geschieht? Welche zentrale Situation, welcher Konflikt steht im Mittelpunkt?
- Figuren: Was erfahren wir über die Figuren – direkt oder indirekt? Welche Beziehungen, Wünsche, Ängste und Veränderungen prägen sie?
- Erzählweise: Wer erzählt, aus welcher Perspektive und mit welchem Wissen? Wirkt die Erzählstimme zuverlässig oder eingeschränkt? Wie beeinflusst das, was Leserinnen und Leser erfahren?
- Aufbau und Zeit: Wie ist der Text strukturiert? Gibt es Rückblenden, Vorausdeutungen, Zeitsprünge, Wiederholungen oder einen offenen Schluss? Welche Wirkung hat das Erzähltempo?
- Sprache und Stil: Wortwahl, Satzbau, Bilder, Symbole, Wiederholungen, Dialoge und auffällige Auslassungen. Welche Wirkung hat dieses Mittel jeweils an genau dieser Stelle?
- Kurzgeschichten setzen oft unvermittelt ein und lassen vieles nur ahnen. Was wird deutlich, bleibt aber unausgesprochen?
- Raum und Gegenstände: Welche Bedeutung haben Schauplätze oder Dinge? Sind sie bloß Kulisse oder spiegeln sie z.B. die Stimmung oder den Konflikt?
- (Wie) verändert der Titel das Verständnis?
- Bestätigt, verschärft oder öffnet der Schluss die Deutung?
- Weiterführende Deutungsmöglichkeiten: Welche Fragen wirft der Text zu "großen Themen" auf?
- evtl. historischer und literarischer Kontext